



Biegepuppen

Material: Biegepuppen aus dem Handel (z. B. die Sisalpüppchen von butinette, 20 cm groß); für die Frisuren: Filzwolle, Klebstoff, stumpfe Nadel; alternativ Echtfell für Puppenperücken aus dem Handel; für die Kleidung: stabiles Papier, verschiedene Reststoffe, Stoffschere oder normale Schere, Stecknadeln, Nähmaschine und Zubehör, evtl. Bänder, Kordeln, Perlen, Druckknöpfe

Tipp: Accessoires wie Schmuck, Krone, Säckchen, Taschen erfinden und herstellen, Schuhe aus Lederresten gestalten oder mit einem permanenten braunen Stift auf die Holzfüße aufmalen.

Fertige Biegepüppchen bieten z. B. Wort im Bild (www.wortimbild.de/shop/Anlaesse/Kindergarten-Unterricht/Biegepuppen) oder Betzold (www.betzold.de) an.

Hinweis: Nachteil der einfachen Biegepuppen ist, dass sie keine Bleifüße haben und darum nicht so gut stehen.

Frisuren

Für die Haare wurde in den Beispielfotos Filzwolle in Schwarz, Braun, Grau, Weiß, Rostfarben verwendet. Im Kunsthandel gibt es auch Echtfell für Puppenperücken. Um mit den Haaren verschiedene Gesichtsausdrücke zu gestalten, eignet sich ein Scheitel. Dazu werden ca. zwölf Wollfäden nebeneinandergelegt und einmal durch die Nähmaschine gezogen. Die Scheitel können mittig oder rechts angelegt werden, weiter hinten oder tiefer in die Stirn hinein. So ergeben sich verschiedene Gesichtsausdrücke, die beim Aufkleben auf den Puppenkopf modelliert werden können. Auch dickere Bärte lassen sich auf diese Weise herstellen. Für dünnere Bärte eignen sich einzelne Wollfäden, ebenso wie für Stirnfransen. Zum Schluss die Haare frisieren. Für glatteres Haar die einzelnen Fäden vor dem Kleben mit einer stumpfen Nadel vorsichtig trennen.





Kleidung

Für die Kleider eignen sich einfache Schlupfkleider, hier ein längeres Untergewand und das breitere Obergewand, das länger und kürzer oder als Mantel getragen werden kann (blaue und grüne Linien im Schnittmuster; das Schnittmuster ist auf Puppen von 20 cm Höhe ausgelegt). Je nach Stofffarben und Stoffarten ergeben sich daraus viele Variationsmöglichkeiten. Dazu die Schnittmuster auf stabilem Papier ausdrucken. Sie können mehrfach verwendet werden. Die Umrisse mit einem Stift auf den Stoff aufzeichnen oder das Schnittmuster mit Stecknadeln auf den Stoff stecken. Den Stoff über die obere Kante doppelt legen und Kleid und Halsausschnitt ausschneiden (rote Linie im Schnittmuster). Den Einschnitt braucht es nur auf der Rückseite des Kleides. Das ausgeschnittene Kleid mit der schönen Seite nach unten auslegen, Armkanten 0,5 cm nach innen falten und knapp an der Stoffkante mit kleinen Stichen festnähen, ebenso den unteren Saum des Kleides. Den Ausschnitt und Einschnitt an der Rückseite entweder umnähen oder mit Zickzackstichen versäubern. Danach das Kleid mit der schönen Seite nach innen zusammenlegen und die Seiten des Kleides etwa 0,4 cm von der Stoffkante nähen. Umdrehen und fertig. Zum Verziern eignen sich Stoffbänder, Kordeln, Perlen. Für Kopftücher dünnen Stoff verwenden, der locker fällt (Vierecke oder Halbkreise) und die Kanten versäubern. Am Einschnitt kann ein Druckknopf angebracht werden. Das Versäumen der Gewänder vor dem Nähen ist nur nötig, wenn die Puppen zum Spielen für die Kinder ausliegen und die Kleidung regelmäßig gewaschen wird.





